



Liebe Freunde,

auf der Suche nach einem aktuellem Vogelbestimmungsbuch ist mir etwas Interessantes aufgefallen: Verschiedene Buchverlage bringen Bücher mit dem Aufdruck „TING“ in den Handel. Das Kosmos-Buch „Was fliegt denn da“ trug auch diesen Aufdruck (Neuaufgabe 12,95 €).

Neugierig geworden, fragte ich im Buchladen danach. Leider konnte ich keine richtige Aussage erhalten, was es mit dem TING- Stift auf sich hat. Also schnell ran ans Internet und nachgesucht.

Der TING-Stift vereint so etwas wie einen Datenspeicher (ähnlich MP3- Player) und einen Scanner (ähnlich dem Preis-Scanner an der Kasse des Geschäftes).

Es ist möglich, ein Buch über Scancodes zum Sprechen zu bringen.

Das funktioniert so:

Der Buchverlag bringt ein Buch heraus und druckt hinter gleich aussehende Bildchen (vergleichbar mit Icons) einen Code.

Ich kaufe das Buch (Preis siehe oben) und einen TING- Stift (34,99 €). Jetzt den Computer an, Internet aufrufen, TING- Stift per USB-Kabel an den PC anschließen. Den Stift anschalten und mit dem Scanner auf das TING-Logo auf der Buchrückseite tippen. Es ertönt ein Ton wie ein Türgong. Schon nimmt der Stift automatisch per Internet Verbindung mit dem Hersteller der Software auf und lädt die zum Buch gehörigen Dateien auf den Stift. Wenn er fertig ist, zeigt das der PC an.

Nun den Stift vom PC trennen.

Ab jetzt spricht der Stift in Verbindung mit dem Buch.

Im Fall des Vogelbestimmungsbuches tippe ich neben dem Großbild auf das immer gleich aussehende runde Minibild.

Während ich das Bild betrachte oder den Text lese, zwitschert der Vogel neben mir aus dem Stift. Und es ist nicht nur eine Melodie. Hat der Vogel mehrere Gesänge drauf, kannst du die nacheinander hören. Das Buch beschreibt übrigens 346 Vogelarten.

Toll, ich nehme mein Bestimmungsbuch, gehe in die Natur, sehe oder höre einen Vogel, schaue in mein Buch und tippe zur Kontrolle mit dem TING- Stift darauf und vergleiche Original mit der Stimme aus dem Stift. Für rund 48 € habe ich eine perfekte Hilfe.



Da wir auch Kindergartenkinder im WSH zu Besuch haben, suchte ich nach weiteren Anwendungsmöglichkeiten.

Der Brockhausverlag bietet ein Starter-Set mit TING-Stift für 44 €. Vielleicht kann ich in Kombination sparen, dachte ich. So war es auch.

Mein erster Hör-Brockhaus (ab 3 Jahre) und Stift gegenüber Einzelpreis 13 € billiger. Statt einem Einzelstift kaufte ich die Kombination. Datei zum Buch war auf dem Stift bereits drauf, super. Buch auf und ausprobiert. Da war ein Bild mit einem Raben, daneben stand der deutsche Name, darunter der Name in Englisch.

Stift an, auf das Logo auf der Buchrückseite gezeigt. Ding-Dong und schon geht es los. Erster Tipp auf das Bild. Es ertönt die Stimme des Raben. Jetzt Stift auf den deutschen Namen, der Stift liest dem zum Kind gewordenem Besitzer das Wort vor. Jetzt Stift auf den englischen Namen, prompt höre ich das englische Wort „raven“. Ich bin begeistert. Mutti oder Vati hat keine Zeit vorzulesen und das Kind kann das Buch ansehen, die Wörter oder Tierstimmen oder kleine Geschichten hören, obwohl es selbst noch nicht lesen kann.

Ich habe mir dann noch ein Englisch-Wörterbuch von Langenscheidt geliehen und auch diese TING-Datei auf den Stift geladen. Beim Antippen des englischen Wortes höre ich die perfekte Aussprache vom Stift. Alltagsbilder sind im Buch enthalten. Ein Bild von einem Bad ist zu sehen. Ich tippe auf das Waschbecken und höre den englischen Begriff. Nicht schlecht.

Es gibt Bücher für Chinesisch, Französisch, Spanisch. Auch Reisebeschreibungen für England, Leipzig, Hürtiggruten sind TING-fähig auf dem Markt. Weitere werden sicher folgen.

Auf meinem Stift sind jetzt 4 verschiedene Bücher. Er ist zu einem Drittel belegt. Für weitere ist also Platz.

Nebenbei kann man ihn auch als MP3-Player nutzen. Das lässt weitere Stimmen, zum Beispiel Hirsch, Reh, zu.

Abruf erfolgt hier über Betätigen der Taste M(odus), danach über Vor oder Zurück. Die Taste „Laut-Leise“ gibt mir die Möglichkeit der gewünschten Lautstärke. Betrieben wird der Stift über Lithium-Ionen-Akku, aufladbar über USB am Rechner oder Netzteil.

Zum Schluss noch ein Tipp. Wenn ich ein Vogelstimmenbuch oder zwei zerlege (wegen Vor- und Rückseite) und die Einzelseite unter mein Vogelpräparat klebe, kann jeder Besucher mit TING-Stift meinen präparierten Vogel zwitschern lassen.

Ich finde das super und musste Euch das unbedingt erzählen. Vielleicht probiert Ihr es mal selbst aus. Viel Spaß!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Rudolph
Waldschulleiter

STAATSBETRIEB SACHSENFORST
Forstbezirk Bärenfels I Waldschulheim Wahlsmühle
Niederpöbel 37 | 01762 Schmiedeberg
Tel.: +49 (0)35052 223 0 | Fax: +49 (0)35052 223 11

Andreas.Rudolph@smul.sachsen.de, www.sachsenforst.de